

Staatsmeisterschaft Triathlon - Olympische Distanz - Neufeld/Bgld. - 20.08.2006

Bilderbuchwetter, geschätzte 4.000 Zuschauer, ein neuer Teilnehmerrekord, Überraschungen im Nachwuchs und würdige Staatsmeister im Elitebereich brägen das Bild der diesjährigen Staatsmeisterschaft auf der Olympischen Distanz.

Bereits um 09:15 Uhr ging es für die Jugend- und Juniorenstarter über die Distanz 750 m Schwimmen, 20 Km Radfahren und 5 Km Laufen um die Titel der Österreichischen Meister. Sowohl bei den Damen als auch bei den Herren gab es spannende Rennen die beiden Junioren Mathias Saurwein und Martina Kraiser (beide SK-Zirl-Tri) und bei den Jugendlichen Thomas Reichl (Tri Kagan) und Lisa Perterer (HSV Klagenfurt Triathlon) als Sieger hervorbrachten. Überraschend war vor allem die Rennentwicklung bei den Damen wo die erste drei Plätze im Gesamteinlauf allesamt von Jugendlichen gewonnen wurden.

Um 11:00 Uhr dann der Start der knapp 200 Athleten im Eliterennen, wo sich vom Beginn an Christian Fridrik, Paul Reitmayr und Stefan Podany beiden Herren, sowie Lydia Waldmüller und Carina Prinz bei den Damen vom Feld absetzten.

Auf der 5 Kilometer Radschleife die insgesamt 8 Mal zu bewältigen war, schob sich dann das Feld dichter zusammen, wobei dabei immer wieder überrundete Fahrer in das Wettkampfgeschehen mit eingriffen und hier für künftige Meisterschaften ein neuer Modus gefunden werden muss. (Anm.: Das derzeitige Format entspricht dem ITU Triathlon Weltcup und ist mit 80 Herren und 80 Damen die getrennt voneinander starten begrenzt!)

Schlussendlich konnte sich am Rad Dominik Berger aus der Spitzengruppe lösen und knapp eine Minute Vorsprung auf den abschließenden 10 Kilometer Lauf mitnehmen. Gefolgt von 10 Athleten die gemeinsam in die Wechselzone kamen, wurde dann die Hetzjagd auf den Staatsmeistertitel eröffnet. Am Ende sicherte sich Stefan Perg (Ciclopia Tri Team) verdient den Staatsmeistertitel 2006 vor den beiden arivierten Athleten Norbert Domnik (RTM ASVÖ ÖAMTZ LZ Klagenfurt) und Bernhard Hiebl (Team Zisser Enns). Bei den Damen ließ sich Carina Prinz (Ciclopia Tri Team) nicht mehr von der Spitze verdrängen und sicherte sich ihren ersten Staatsmeistertitel auf der Olympischen Distanz, gefolgt von Lisa Hütthaler (Team Sport Nora) und Irina Kirchler (1. Raika TTCl).

Als abschließendes Resümee bleibt die Erkenntnis, dass vor allem im Nachwuchsbereich die Leistungen immer dichter werden und für die Zukunft einige vielversprechende Talente heranwachsen. Im Elitebereich haben sich einmal mehr die erfahrenen international startenden Athleten durchgesetzt und damit auch würdig die Medaillen 2006 gewonnen.

Kritikpunkt ist sicherlich der derzeitige Austragungsmodus der Meisterschaft, der mit der wachsende Zahl der Teilnehmer nicht mehr konform geht und damit für die Zukunft sicherlich wesentliche Änderungen bringen wird und muss. Ein Dank gilt den Helfern die kurzfristig am Wettkampftag sich noch bereit erklärt haben, spotan mitzuhelfen und auch den Athleten die trotz der engen Streckenführung versucht haben fair zu fahren und dazu beigetragen haben, dass das gesamte Rennen unfallfrei über die Bühne gegangen ist.